



Fachbereich Verkehr

30.11.2019
Evaluation



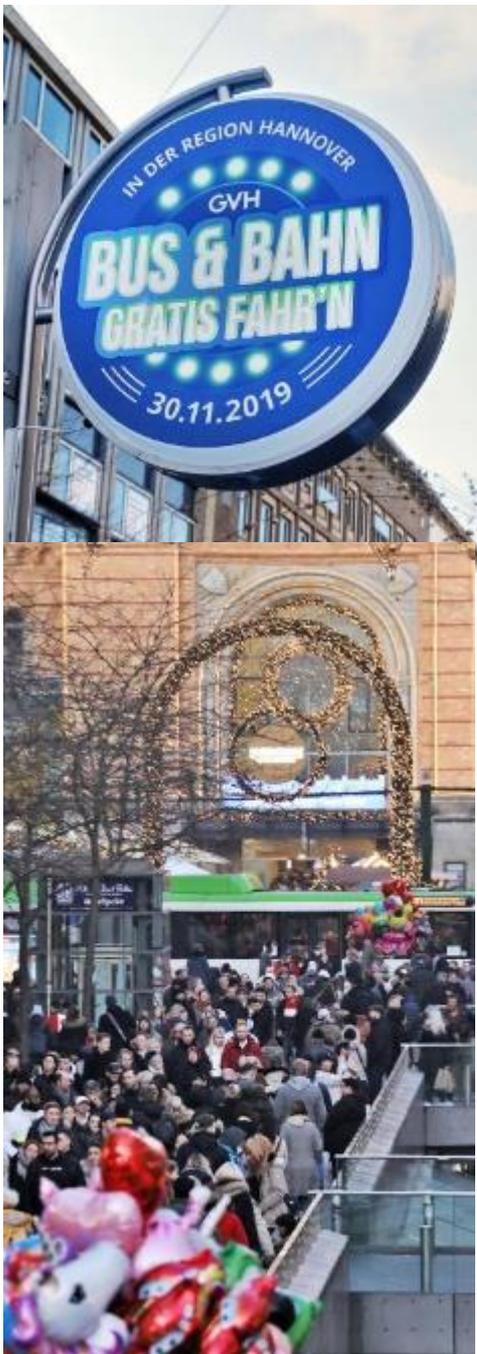


Inhalt

1. Ergebnisse der Befragung
2. Zusammenfassung der Maßnahmen
3. Wirkungsanalyse und Ausblick

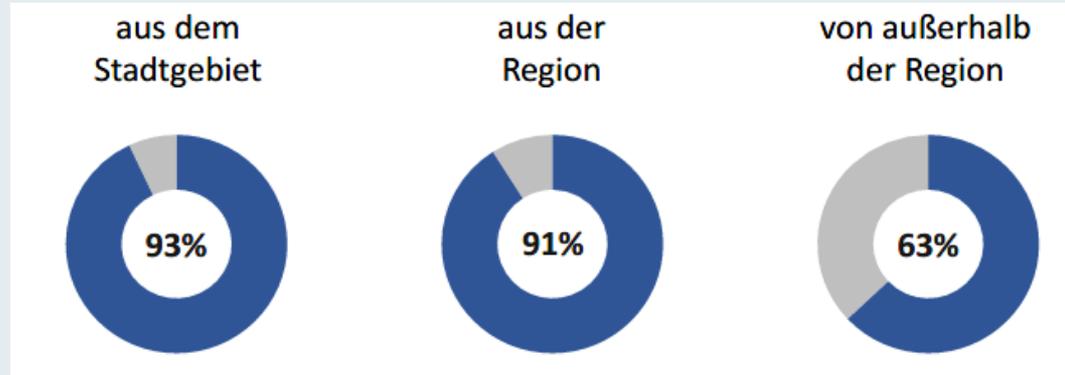


Foto: Ulf Endewardt, 30.11.19

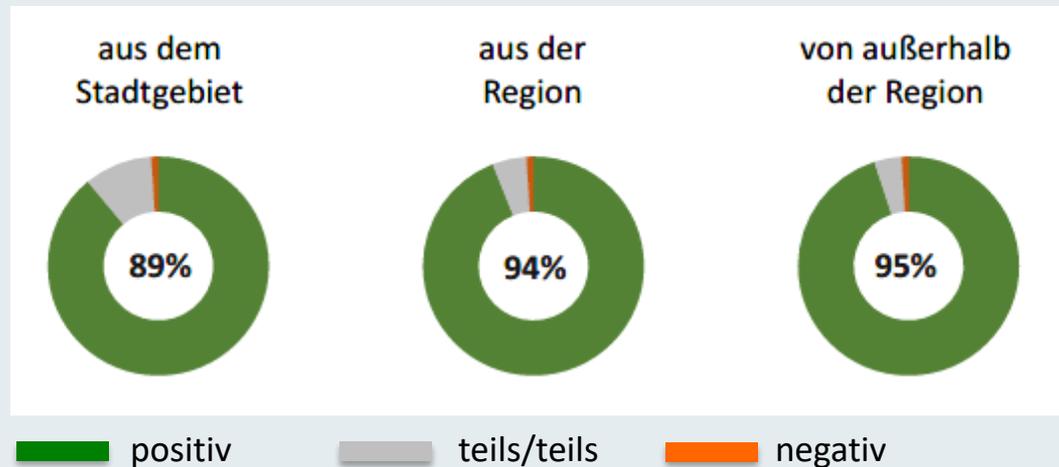


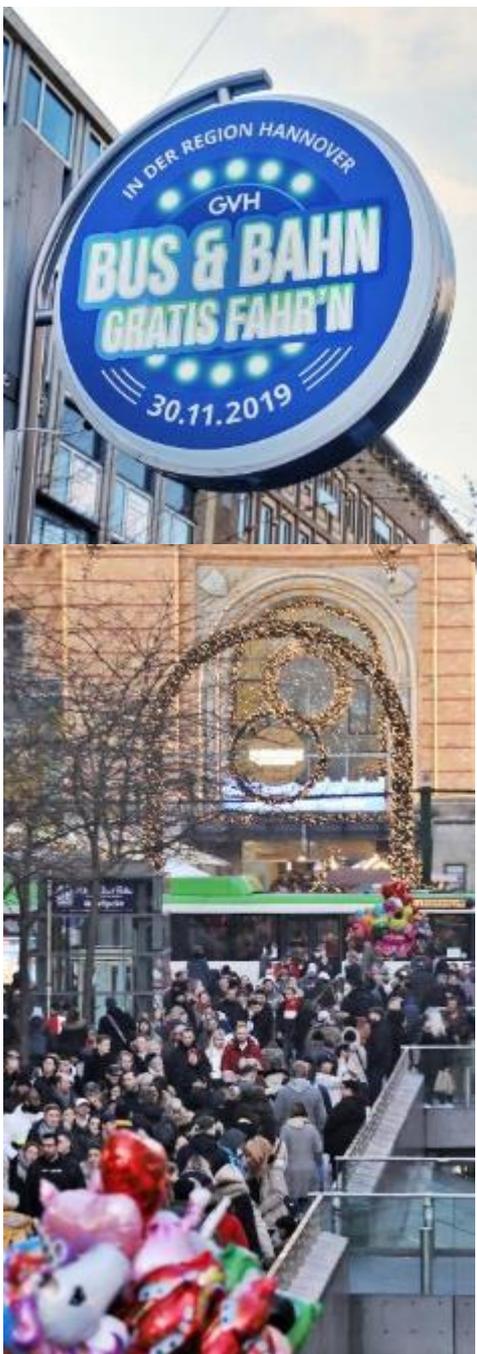
1. Ergebnisse der Befragung

Bekanntheit der Aktion in Abhängigkeit der Anreise:



Bewertung der Aktion in Abhängigkeit der Anreise:



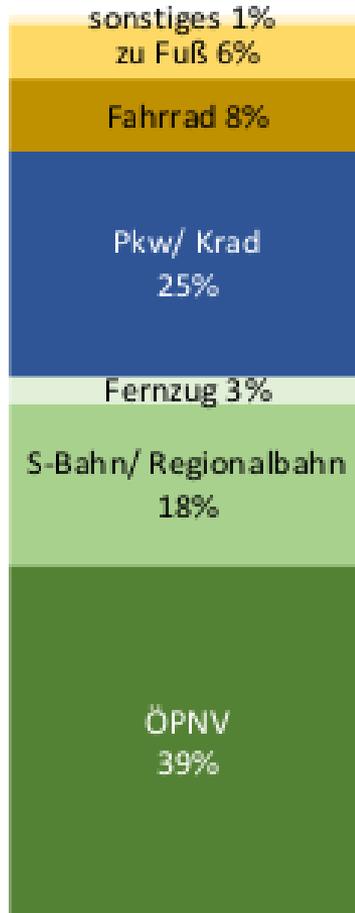


1. Ergebnisse der Befragung

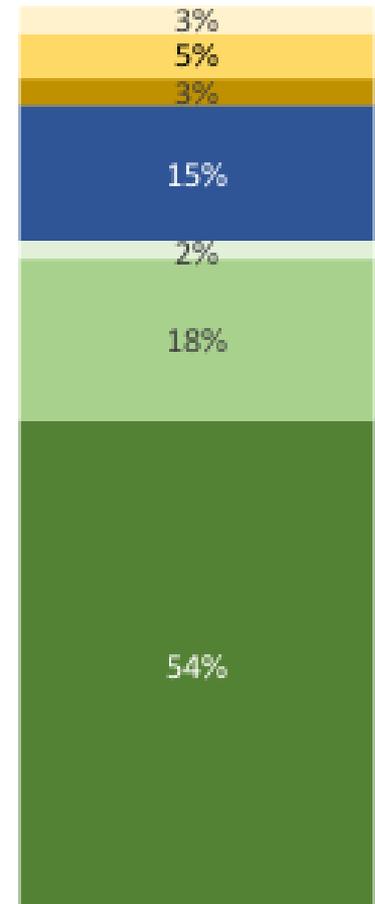
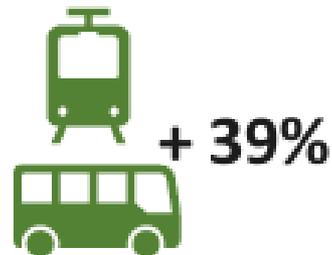
Auswirkungen auf den Modal Split:

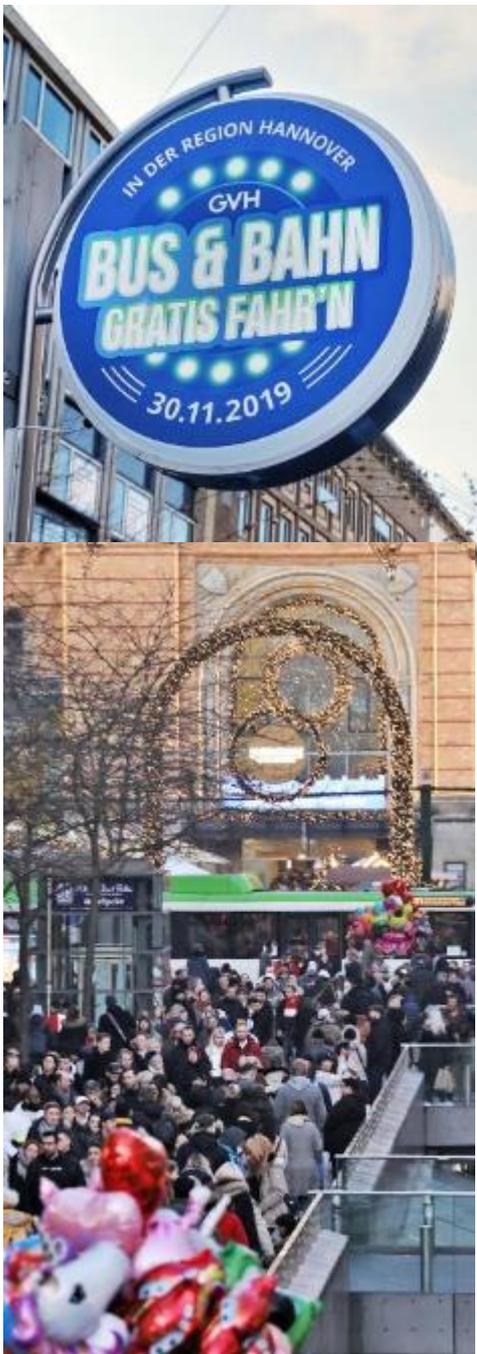
Ohne Aktionstag

30.11.2019



Veränderung um:





1. Ergebnisse der Befragung

Hochrechnung der Befragung auf 250.000
Besucherinnen und Besucher der Innenstadt:



16.000 Pkw* weniger = Doppelte Kapazität
aller 16 Innenstadtparkhäuser

Einsparung von 20 t CO₂



37.000 Fahrgäste* mehr = Kapazität von insgesamt
240 Bussen oder Stadtbahnwagen



2. Zusammenfassung der Maßnahmen ÖPNV, SPNV

ÜSTRA/Stadtbahn und Bus

- Kapazitätserhöhung um insgesamt **60%**

regiobus

- Kapazitätserhöhung um **50%** auf den sprintH-Linien

S-Bahn Hannover

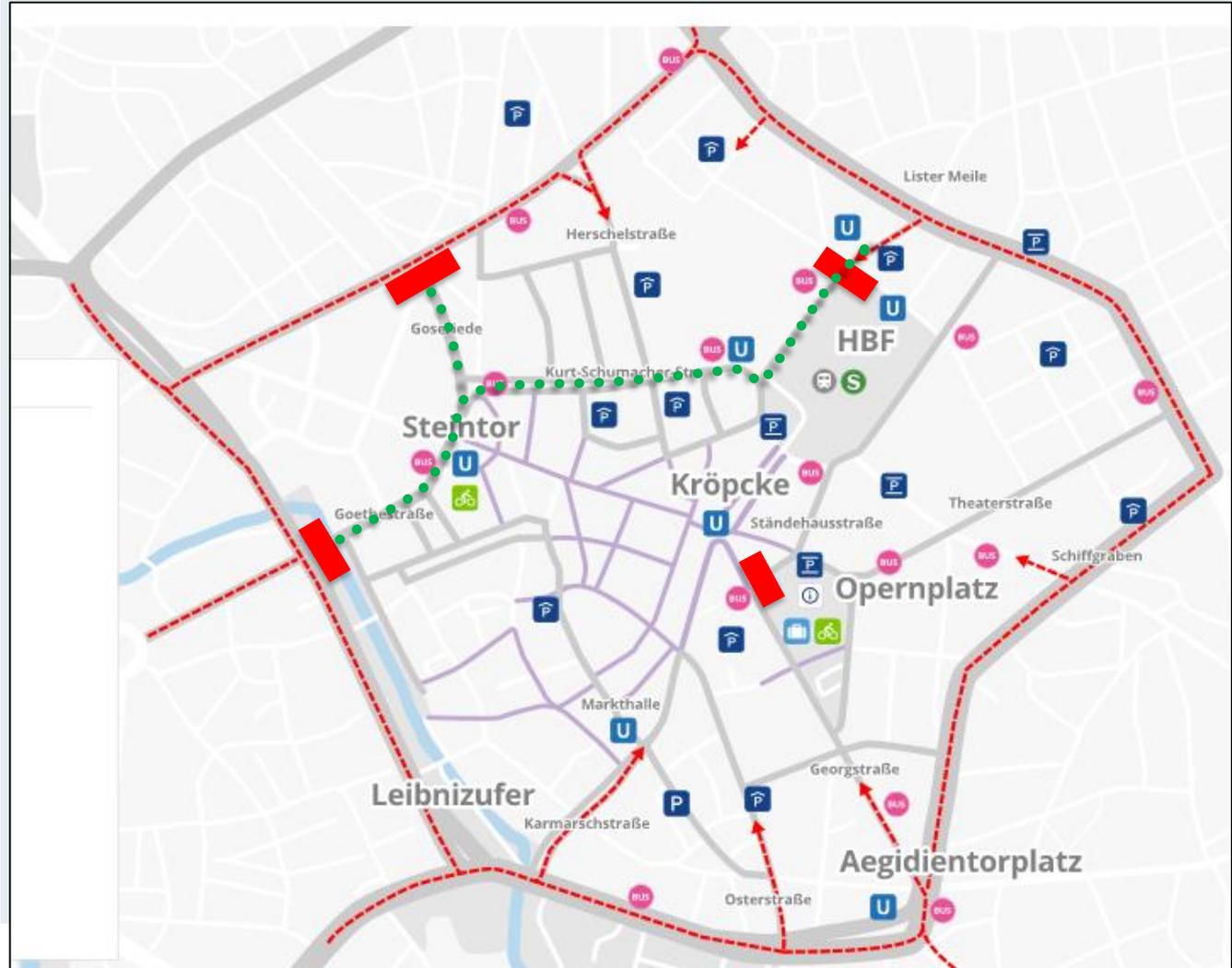
- Einsatz von Langzügen auf den bestehenden Trassen, **20%** mehr Sitzplätze

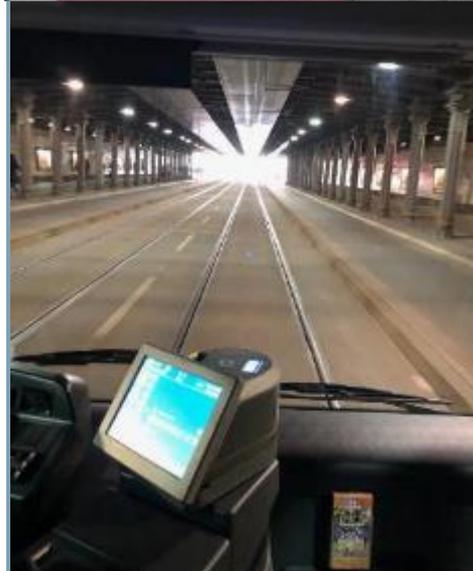
ÜSTRA und regiobus haben die Kapazitäten (Personal/Bahnen/Busse) voll ausgeschöpft. Angebot im Tagesgeschäft nicht realisierbar.



2. Zusammenfassung der Maßnahmen - MIV

Verkehrslenkende Maßnahmen Innenstadt Hannover

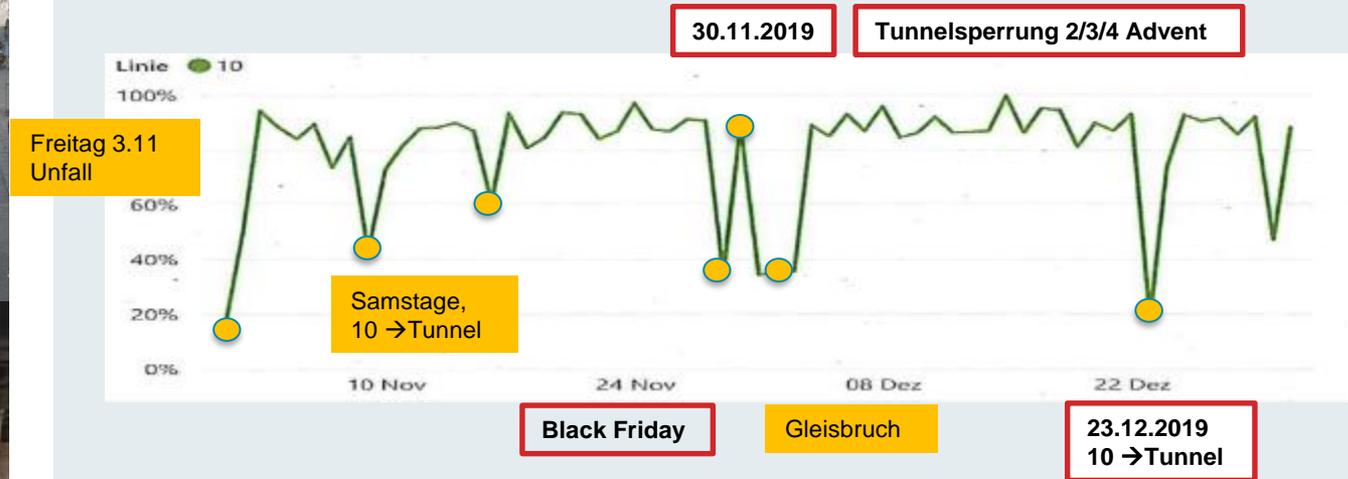




3. Wirkungsanalyse und Ausblick

Erhöhung der Kapazität / Verkehrslenkende Maßnahmen

- Linie 10 und sprintH-Linien 300/500/700 über 90% pünktlich
- Alle Knotenpunkte leistungsfähig, keine Rückstauungen
- Parkhäuser waren zu keiner Zeit überlastet



- Sperrung des Posttunnels erhöht die Zuverlässigkeit des ÖPNV massiv
- Opernvorplatz für den MIV ohne Bedeutung



3. Wirkungsanalyse und Ausblick

Erhöhung der Kapazität / P&R und Umland

- Einzelne Umlandkommunen ziehen positiv Bilanz, z.B. waren die Parkanlagen in **Langenhagen CCL bei bis zu 50% zusätzlichen Besucherinnen und Besuchern** nicht voll ausgelastet
- Auslastung der P&R-Plätze

Empelde/Wettbergen/Altwarmbüchen	100%
Langenhagen Mitte/ Barsinghausen	ca. 80%
Conti/Messe (zusätzlich)	sehr schwach
- **P&R-Angebot und Zuführung muss optimiert werden**
- **Zusätzliche Angebot P&R müssen besser kommuniziert werden**



3. Wirkungsanalyse und Ausblick

Erhöhung der Kapazität / Verkehrslenkende Maßnahmen

- ÜSTRA: Nachfragezuwachs von 60%
- regiobus: Nachfragezuwachs von 56% = 20.000 Fahrgäste
10.000 Fahrgäste in Richtung Hannover
10.000 Fahrgäste außerhalb der LHH
- S-Bahnen: Nachfragezuwachs

Angebot wurde sehr gut angenommen, Innenstadt voll, Umsätze entsprachen vergleichbaren Adventssamstagen.

- Zur täglichen Erbringung des Angebotes ist eine massive Ausweitung des Fuhrparkes ÜSTRA, regiobus und Bahnen notwendig.
- Infrastruktur muss dem erweiterten Angeboten angepasst werden (Schienen, Umsteigeanlagen, Haltepunkte, Betriebshöfe)





Fachbereich Verkehr

**10 Punkte-Programm Verkehrswende:
Ausbau des Nahverkehrs**





1. Ausweitung der ÜSTRA-Stadtbahnflotte um ein Drittel

- 2025 → 75 Stadtbahnen TW 4000
- 2035 → Inbetriebnahme von insgesamt 275 TW 4000
- 2028 → wird ein neuer Betriebshof notwendig





2. Sanierung und Kapazitätserweiterung HBF

- Optische Aufwertung durch Modernisierung
- Verkürzung der Fahrgastwechselzeit durch elektronisches Leitsystem



3. Neue Stadtbahnstrecken

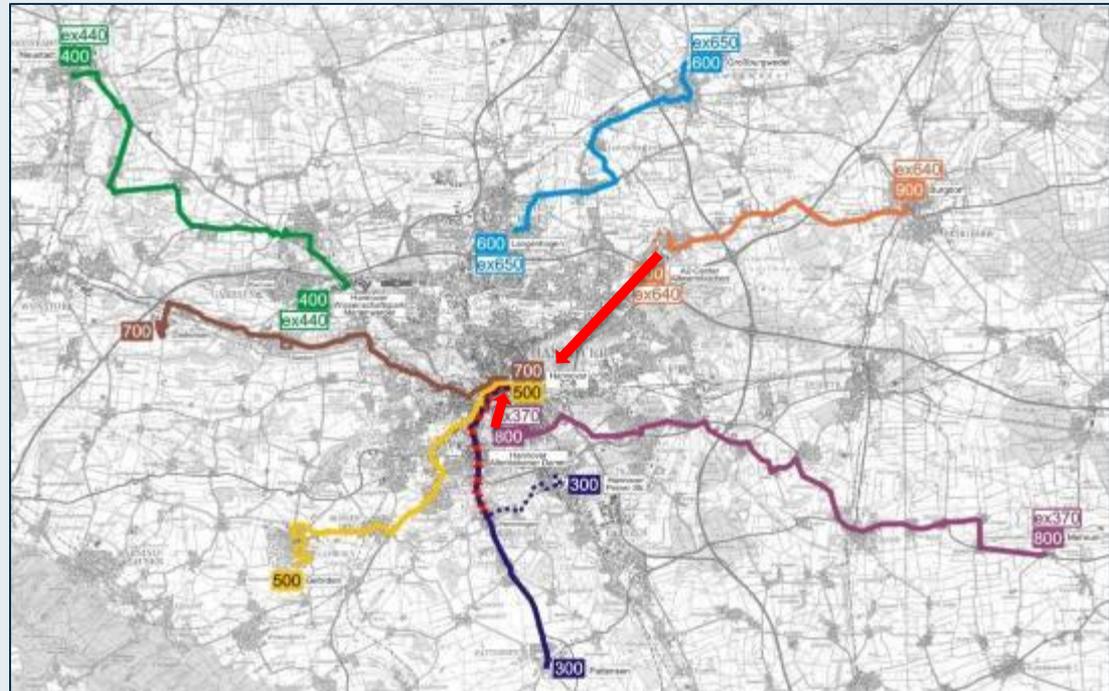
- Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Linie 10 über die Sallstraße bis zum Bismarckbahnhof
- Weitere Verlängerungen: Garbsen-Mitte, Langenhagen-Pferderennbahn





4. Direktbusse in die Innenstadt

- Verlängerung Linie 900 (aus Burgdorf) in die hannoversche Innenstadt, zusätzlich Taktverdichtung
- Verlängerung Linie 800 (aus Sehnde) bis zum Kröpcke, Verdichtung auf 15 min.-Takt
- Verlängerung Linie 120 (aus Ahlem) vom Aegi zum Kröpcke, Verdichtung auf 10 min.-Takt





5. Wasserstoffbusse für die Region Hannover

- regiobus und ÜSTRA die ersten Wasserstoffbusse
- Nach erfolgreichem Test werden die ersten zwei Wasserstoffbusse beschafft, auf dem neuen regiobus-Betriebshof in Gehrden soll eine Wasserstoff-Tankstelle mit grüner Wasserstoffproduktion gebaut werden.
- Damit soll neben der Elektromobilität eine weitere Zukunftstechnologie insbesondere für Überlandstrecken eingeführt werden.





6. Erweiterung Station Hauptbahnhof

- Im Zuge der anstehenden Sanierung sollen die Gleise 15/16 gebaut und in Betrieb genommen werden





7. Neue S-Bahn Stationen und zusätzliche Züge

- Neue S-Bahnhöfe: Döhrener Turm, Laatzen Mitte und Springe/Deisterpforte
- Zeitnahe Verstärkung des RE von Hannover nach Neustadt. Im Zuge der neuen Ausschreibung ab 2024 soll dann der Halbstundentakt Grundlage sein.





8. 10.000 neue B&R Plätze

- Vollautomatische Fahrradtürme sind nach Wunstorf in Hannover-Bismarckbahnhof, Mellendorf und Lehrte vorgesehen.
- Kleinere Anlagen und Doppelstockgaragen werden in Bennemühlen, Bissendorf, Großburgwedel, Hämelerwald, Langenhagen Pferdemarkt, Springe und Weetzen geplant.
- Neue Anlagen erhalten digitale Zugangssysteme, freie Kapazitäten sind online verfügbar.





9. Mehrgeschossige P&R-Anlagen

- Das Park & Ride-Angebot in der Region erhält eine digitale Erfassung freier Plätze und wird noch besser mit Navigierungs-Apps verknüpft.
- Mehrstöckige Anlagen sollen in Wettbergen, Wunstorf, Langenhagen Mitte, Altwarmbüchen und Anderten entstehen.
- Weetzen erhält zusätzliche ebenerdige Parkflächen.



10. Neue Tarifangebote: Senioren-Netzkarte, Partner-Karte und Jugend-Netzkarte für Azubis

- Die Seniorenkarte für Menschen im Ruhestand soll für 30,- € im Monat als Netzkarte angeboten werden.
- Bei den Monatskarten im Abo wird eine Partner-Karte zum halben Preis eingeführt.
- Auszubildende können in Zukunft die Jugend-Netzkarte für 15,- € im Monat nutzen.

